© Biodiversity Heritage Library, http://www.biodiversitylibrary.org/; www.zobodat.at

Aus den Geschäftsberichten

der

naturhistorischen Gesellschaft.

1867—1869.

Was zunächst die Mitgliederzahl der Gesellschaft anbetrifft, so hat sich dieselbe in Folge eines in der Stadt an geeignet erscheinende Persönlichkeiten im Jahre $18^{67}/_{68}$ von Seiten des Vorstandes erlassenen Circulars, sowie in Folge der Anziehungskraft, welche unsere Winterversammlungen ausüben, auf die erfreuliche Zahl von 269 erhoben. Es ist besonders darauf hinzuweisen, dass, wie aus der Mitgliederliste zu ersehen ist, auch mehrere nicht dem Stadtkreise Hannover angehörende Herren unserer Gesellschaft beigetreten sind. Der Vorstand hofft, dass es ihm gelingen werde, allmählich alle Freunde der Naturwissenschaft in unserer Provinz der Gesellschaft zuzuführen. — Aus der Zahl unserer Ehrenmitglieder haben wir durch den Tod den Herrn Oberbergrath Freiherrn Grote verloren, dessen hochherzigem Patriotismus unsere Gesellschaft die ausgezeichnete Mineraliensammlung verdankt, um deren Besitz uns selbst grössere Institute beneiden dürften. Eine Marmortafel, die dem Andenken des edlen Gebers gewidmet ist, ist seit Kurzem in dem Local der Sammlung aufgestellt. — Dagegen sind die Herren Oberberghauptmann v. d. Dechen in Bonn und der Herr Dr. Hampe in Blankenburg zu Ehrenmitgliedern der Gesellschaft ernannt; ersterer bei Gelegenheit des 25jährigen Jubiläums der von ihm gestifteten naturhistorischen Gesellschaft für Rheinland und Westfalen, letzterer bei Gelegenheit des von uns gefeierten, weiter unten zu erwähnenden Humboldtsfestes, dem er als Gast beiwohnte.

In dem Personal des Vorstandes ist insofern eine Aenderung eingetreten, als derselbe sich den Herrn Dr. med. Rüst als ausserordentliches Mitglied cooptiert hat.

Ueber die Finanzlage der Gesellschaft geben die unten folgenden Extracte der beiden Jahresrechnungen genügenden Aufschluss. Dankend ist zu erwähnen, dass die Provinzialstände der Provinz den uns bisher von der früheren Regierung gezahlten Zuschuss von 450 Thlr. uns auch während der verflossenen zwei Jahre gewährt haben. Nur dadurch ist es uns möglich geworden, den Aufgaben der Gesellschaft einigermassen zu genügen. Leider aber mussten wir uns im Jahre 1868 den Druck eines Jahresberichtes versagen.

Vom nächsten Jahre ab aber werden die Zwecke der Gesellschaft kräftiger gefördert werden. Es haben nämlich die löblichen Stände auf ein Gesuch der drei im Mu-

© Biodiversity Heritage Library, http://www.biodiversitylibrary.org/; www.zobodat.at

seumsgebäude vereinigten Gesellschaften für Kunst und Wissenschaft, nämlich der naturhistorischen Gesellschaft, des historischen Vereins für Niedersachsen, des Vereins für die öffentliche Kunstsammlung, beschlossen, die Sammlungen derselben in Form eines Provinzialmuseums fortzuführen und die früher für die Zwecke desselben bewilligte Summe von 1050 Thlr. um 2000 Thlr., also auf 3050 Thlr. zu erhöhen. Es wird diese Summe so vertheilt werden, dass nach Abzug der Verwaltungskosten der Rest zur Hälfte für die Fortführung der historischen Sammlungen und zu je ein Viertel für die Weiterführung der andern beiden Sammlungen verwandt werden. Gegenwärtig wird mit dem Landesdirectorium über nähere statutarische Bestimmung dieses neuen Verhältnisses verhandelt.

Die Thätigkeit unserer Gesellschaft äussert sich zunächst in den in den Winterversammlungen stattfindenden Vorträgen. Es waren folgende:

Im Jahre $18^{67}/_{68}$:

1) Herr Oberlehrer Mejer: Ueber Bastardbildung unter den Pflanzen. 10. Okt. 1867.
2) Herr Dr. Guthe: Ueber die Entwicklung der Flüsse. 24. Okt. 1867.
3) Herr Dr. v. Quintus-Icilius: Ueber die physische Beschaffenheit der Sonne. 31. Okt. 1867.
4) Herr Mechaniker Schmidt: Vorführung verschiedener Kreiselapparate zur Darstellung der verschiedensten durch die Rotation hervorzubringenden Erscheinungen. 7. Nov. 1867.
5) Herr Lehrer Begemann: Ueber die Witterungsverhältnisse des Monats Oktober.
   Herr Director Niemeyer: Ueber die Zugzeit der Vögel.
   Herr A. Stromeyer: Ueber die Gewinnung der Kalisalze. 14. Nov. 1867.
6) Herr Dr. Guthe: Ueber den Granit. 21. Nov. 1867.
7) Herr Dr. v. Quintus-Icilius: Erläuternde Bemerkungen zu den Kreiselversuchen.
   Herr Dr. Guthe: Schluss des Vortrages über den Granit. 28. Nov. 1867.
8) Herr Klosterkammerrevisor Glitz: Ueber die Naturgeschichte der Psychiden, einer Gruppe aus der Ordnung der Lepidoptera. 5. December 1867.
9) Herr Lehrer Begemann: Ueber einige neue chemische Fabrikationsmethoden. 12. Dec. 1867.
10) Herr Dr. v. Quintus-Icilius: Ueber eine neue Inductionselectrisirmaschine. 19. Dec. 1867.
11) Herr Dr. med. Rüst: Ueber die Anatomie der Sepien, namentlich der Octopen. 9. Jan. 1868.
12) Herr Director Niemeyer: Ueber die Wohnungen der Mäuse. 16. Jan. 1868.
13) Herr Oberlehrer Mejer: Ueber die botanischen Verhältnisse der Eilenriede. 23. Jan. 1868.
14) Herr Director Tellkampf: Ueber Elektromagnetismus. 30. Jan. 1868.
15) Herr Kriegsrath Haase: Ueber den Saturn. 6. Febr. 1868.
16) Herr Oberlehrer Mejer: Ueber die niederen Pflanzen der Eilenriede. 13. Febr. 1868.
17) Herr Medicinalrath Hahn: Ueber Wasser und Wasserleitungen. 20. Febr. 1868.
18) derselbe: Fortsetzung und Schluss des vorigen Vortrages. 27. Febr. 1868.
19) Herr Director Gerlach: Ueber die Acclimatisation der Thiere. 5. März 1868.
20) Herr Dr. med. Rüst: Ueber Bandwürmer. 12. März 1868.
21) Herr A. Stromeyer: Ueber die Verbesserung der Gesundheit in den Fabriken und technischen Anlagen. 19. März 1868.
22) Herr Dr. v. Quintus-Icilius: Ueber das Verhalten der Electricität in den leitenden Körpern. 26. März 1868.
23) Herr Medicinalrath Hahn: Ueber die neuen Erfahrungen in der künstlichen Fisch- und Austernzucht. 2. April 1868.

Im Jahre $18^{68}/_{69}$:

1) Herr Dr. Guthe: Ueber Steinsalz. 19. Nov. 1868.
2) Herr Oberlehrer Mejer: Ueber die Fortpflanzung der Moose. 26. Nov. 1868.
3) Herr A. Stromeyer: Ueber Stahlbereitung. 3. Dec. 1868.
4) Herr Medicinalrath Hahn: Ueber Bäder. 10. Dec. 1868.
5) Herr Lehrer Begemann: Ueber Temperaturveränderungen. 12. Dec. 1868.

© Biodiversity Heritage Library, http://www.biodiversitylibrary.org/; www.zobodat.at

6,7) Herr Dr. v. Quintus-Icilius: Ueber die Temperaturverhältnisse auf der Erdoberfläche. 7. u. 14. Jan. 1869.

8) Herr Director Tellkampf: Ueber Sternkarten. 21. Jan. 1869.

9) Herr Director Niemeyer: Ueber die Verbreitung der Vögel. 29. Jan. 1869.

10) Herr Dr. Rüst: Ueber die Räderthierchen. 4. Febr. 1869.

11) Herr Director Gerlach: Ueber den jetzigen Stand der Trichinenfrage. 11. Febr. 1869

12) Herr Oberlehrer Mejer: Ueber das zweite Gesicht. 18. Febr. 1869.

13) Herr Lehrer Begemann: Ueber meteorologische Beobachtungen. 25. Febr. 1869.

14) Herr Professor Kraut: Ueber Bestimmung des Atomgewichts. 4. März 1869.

15) Herr Director Niemeyer: Ueber künstliche Fischzucht. 11. März 1869.

16) Herr Dr. Guthe: Ueber die Lage von Rom. 18. März 1869.

Es ist ferner zu erwähnen, dass in jedem der beiden verflossenen Jahre von Seiten des Vorstandes eine grössere gemeinschaftliche Excursion veranstaltet wurde. Am 14. Juni 1868 traf eine Anzahl hiesiger Mitglieder mit theilnehmenden Freunden aus Northeim und Göttingen auf der Winzenburg bei Alfeld zusammen. Man beschloss dort, diese Excursionen regelmässig zu wiederholen und so zu versuchen, auch die im Lande zerstreuten Freunde der Naturwissenschaften für die Bestrebungen unseres Vereins zu interessieren. Am 19. und 20. Juni 1869 wurde eine Excursion nach Ocker veranstaltet. Trotz des äusserst ungünstigen Wetters fanden sich in Oker gleichwohl 26 Herren aus Hameln, Hannover, Goslar, Ocker, Harzburg, Clausthal zusammen. Es wurde die benachbarte Stadt Goslar besucht, in Ocker unter gefälliger Führung der Herren Werksbeamten die dortigen metallurgischen Institute durchwandert und in der Mittagsstunde des zweiten Tages Verhandlungen gepflogen. Es sprachen:

Herr Dr. Metzger von hier: Ueber das Thierleben in grossen oceanischen Tiefen.

Herr Director Dr. v. Groddeck aus Clausthal: Ueber einen Silbersand von St. Andreasberg unter Vorlegung von Proben.

Herr Hüttenmeister Ulrich von Ocker: Ueber Polarisationserscheinungen an Krystallen.

Die Herren Dr. Klüpfel aus Harzburg, Hüttenmeister Stern aus Ocker, Oberhütteninspector Grumbrecht aus Ocker, Cantor Schuch ebendaher legten Versteinerungen aus der Umgegend und aus den entsprechenden Schichten Schwabens vor, Herr Dr. Guthe mikroskopische Dünnschliffe aus dem Gabbro der dortigen Gegend. Ein gemeinsamer Spaziergang durchs Okerthal bis nach Rohmkerhall schloss den Tag. Auf der Hinreise nach Ocker hatte ein Theil unserer Mitglieder das Vergnügen, unter Leitung des Herrn Professor Blasius das unter der Leitung dieses Herrn stehende ausgezeichnete Braunschweiger Museum zu sehen.

Am 14. September 1869 feierte die Gesellschaft den hundertjährigen Geburtstag Humboldt's im zoologischen Garten, wozu auch ausser den Mitgliedern der Gesellschaft sonstige Freunde der Naturwissenschaften aus unserer Stadt eingeladen waren. Die Feier begann in dem mit Humboldts-Büste, Pflanzengruppen und Guirlanden festlich ausgeschmückten Saale mit einer Rede des Herrn Professors Guthe, welcher für den plötzlich erkrankten Festredner, Herrn Professor v. Quintus-Icilius, einzutreten die Güte gehabt hatte. Die Gesellschaft nahm dann den geschmackvoll beleuchteten Garten in Augenschein und vereinigte sich darauf zu einem frohen, durch Toaste und Gesang gewürzten Mahle.

In der Anordnung der Sammlungen ist keine wesentliche Veränderung eingetreten. Ihre Vermehrung beruhte wesentlich auf Geschenken, die uns leider spärlicher zugeflossen sind, als in früheren Jahren. Weiter unten folgt das Verzeichniss derselben. Auch die Vermehrung der Bibliothek ist wesentlich nur auf die Gaben befreundeter Gesellschaften und auf einzelne Geschenke beschränkt gewesen.

Am 15. Juni 1868 beehrte Se. Maj. der König unser Museum mit dem Allerhöchsten Besuche. Se. Maj. wurden von den Vorständen

© Biodiversity Heritage Library, http://www.biodiversitylibrary.org/; www.zobodat.at

der Vereine empfangen und geruhten die Sammlungen mit grossem Interesse zu betrachten und beim Abschiede die Allerhöchste Zufriedenheit über die Sammlungen und den darauf verwandten Eifer auszusprechen, und hofften, dass die Vereine denselben auch fernerhin darauf verwenden würden.

Hannover, den 11. November 1869.

Der Vorstand.

Verzeichniss der eingegangenen Geschenke.

A. Säugethiere.

Es schenkten:

Herr Medicinalrath Hahn:
Zwei amerikanische Hirschgeweihe.

Die Direction des zoologischen Gartens:
Einen Hirsch; einen Eisbär; einen Nasenbär; einen Biber; eine Katze; ein Dromedar; zwei Gürtelthiere; eine Nilgauantilope; einen Palmenmarder; einen Affen; ein junges Lama; eine Viverre.

Herr Custos Braunstein:
Einen jungen Dachs.

Herr Amtmann Westernacher:
Eine Säge vom Sägehai; ein Schwanzstück von einem Delphin.

B. Vögel.

Die Direction des zoologischen Gartens:
Parus barbatus; sechs Papageyen; zwei schwarze Schwäne; zwei Hühner; Anas sponsa; Emberiza nivalis; Fringilla sp.; Loxia sp.; eine Taube; eine Ente; Lophortyx californicus; Chalcopeleia afra; Ocna capensis; Pyranga rufa; Spica cirris; Ortyx virginiana; Dendrocygna arborea; Coccobrus Ludovicianus; einen Flamingo; einen Häher; eine Gans; Fringilla sp.; Fringilla erythrophthalma; einen jungen schwarzen Schwan.

Herr Kropp aus Rotenburg:
Einen Sperber.

Herr Oberjägermeister v. Reden, Exc.:
Ardea stellaris; Pandion haliaetos.

Herr reitender Förster Walter in Bederkesa:
Turdus iliacus.

Fräulein Drummond:
Einen Papagey.

Herr Rittmeister v. Stoltzenberg:
Nycticorax nycticorax.

Herr Custos Braunstein:
3 Hirundo riparia; Colymbus arcticus Mergus albellus; Scolopax rusticola; zwei Eier von Caprimulgus europaeus; drei Eier von Anthus arboreus.

Frau Director Sonne:
Einen Papagey.

C. Amphibien.

Herr Expedient Schmidt:
Eine Schildkröte.

Herr Kaufmann Meine:
13 Gläser mit Reptilien aus Java.

Herr Rosenthal:
Reptilien in Spiritus aus Africa.

Herr R. Hahn:
Eine Blindschleiche.

D. Fische.

vacat.

E. Glieder- und Bauchthiere.

Herr Medicinalrath Hahn:
Ligula simplicissima.

Herr Capitain Ebell aus Bremerhaven:
Scolopender und Scorpione aus China.

Frau Gräfin Bremer:
Zwei Käfer (Hercules).

Herr Seilermeister Bewie in Pattensen:
Ein Wespennest.

Herr Rosenthal:
Insecten aus Africa.

Ein Ungenannter:
6 Stück Cicada septemdecim.

F. Botanische Sammlung.

Herr Medicinalrath Hahn:
Pflanzen von Reichenhall.

G. Mineralien und Petrefacten.

Herr Friedheim:
Diverse Mineralien.

Herr Sanitätsrath Röhrs in Scheessel:
Einen fossilen Wirbel; zwei fossile Haifischzähne.

Herr Inspector Ohlmeyer:
Diverse Mineralien und Petrefacten.

Herr Albert aus Burgdorf:
Zwei Steinkohlen.

Herr Consul Schläger in Hameln:
Zwei Stück Quarz mit Goldflittern aus Guyana.

Herr Generaldirector Albrecht und einige andere Herren:
Einen Meteorstein von Pultusk.

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: Jahresbericht der Naturhistorischen Gesellschaft zu Hannover

Jahr/Year: 1867-1869

Band/Volume: 18-19

Autor(en)/Author(s): Redaktion

Artikel/Article: Aus den Geschäftsberichten der naturhistorischen Gesellschaft 1867-1869 3-6